



Holten sich den Cup-Titel: Pia Hoschek, Christina Steining, Sabrina Enzinger, Raffaella Woller (vorne, v.l.), Kathrin Fischer, Kerstin Riegler, Alexandra Zavadska, Sandra Hruschka, Penelope Saip, Hacer Tanriculu (hinten, v.l.).

FOTO: ZVG

**VOLLEYBALL** / Die X-Volleys hatten in Scheibbs fünf Sätze lang hart zu kämpfen und stehen nun im großen Finale.

# Halbfinalkrimi endet mit starkem Finish

■ **SCHEIBBS - X-VOLLEY 2:3.** Im zweiten Semifinalspiel der Best-of-three-Serie der 1. Landesliga traten die Damen der X-Volleys auswärts in Scheibbs an. Dabei machten es sich die Gäste aber um einiges schwerer, als nötig war. Nachdem man die erste Partie vor eigenem Publikum locker für sich entscheiden konnte, wurde es diesmal ein Kampf auf Biegen und Brechen. Die Heimischen holten sich einige Bundesligaspielerinnen als Verstärkung, um den Aufstieg der X-Volleys ins Finale noch verhindern zu können.

In den ersten beiden Sätzen ging der Plan der Scheibbsrinnen voll auf. Mit 25:16 und 25:18 entschieden sie beide Durchgänge für sich. Danach fanden Spielmacherin Sabrina

Enzinger und ihre Kolleginnen aber besser ins Spiel und konnten mit starken Serviceleistungen und guten Annahme- und Verteidigungsaktionen die Wende ermöglichen. Dank eines variantenreichen Angriffspiels holte man die Sätze drei und vier mit 25:16 und 25:23.

## Entscheidungssatz ohne Probleme

Im Entscheidungssatz erspielten sich die Gäste einen Vorsprung, den sie bis zum Ende nicht mehr hergaben und trotz großer Gegenwehr mit 15:11 für sich entschieden. Damit sicherten sich die X-Volley-Girls einen hart erkämpften Auswärtssieg und stehen somit im Finale der Damen-Landesliga.

■ **FINAL FOUR, NÖVV-CUP.** Eine Klasse für sich waren die X-Volley-Girls im Halbfinale des Cupbewerbs. Hollabrunn erwies sich als leichter Gegner und nach einer Stunde stand es 3:0 für die X-Volleys. Auch im Finale entwickelte sich ein ungleiches Duell. Bad Vöslau hatte nicht den Funken einer Chance und unterlag mit 3:0. Somit verteidigten die Damen den Titel im niederösterreichischen Cup erfolgreich.

Die U19-Truppe der X-Volleys musste kürzlich auswärts gegen Melk und Sokol antreten. Gegen den haushohen Favoriten Sokol setzte es die erwartete Niederlage, das Melker Team konnte dank druckvollem Angriffsspiel locker und verdient mit 3:1 bezwungen werden.

## KURZ NOTIERT

### VOLLEYBALL

**Erfolgslauf hält an.** Die Harmannsdorfer Damen sind derzeit einfach nicht zu stoppen. Nachdem man im Achtelfinale die Mannschaften aus Mank und Purkersdorf klar mit 2:0 besiegte, warteten im Viertelfinale die Teams aus Laa und Eggenburg. Auch in diesen Duellen erwies sich die Mannschaft von Coach Erwin Flandorfer als überragend, konnte sogar einen kleinen Rückstand in einem Satz wett machen und zog ohne Satzverlust ins Halbfinale ein. Gegen Laa/Thaya setzte man sich knapp nach drei Sätzen durch, gegen Krems konnte man mit viel Aufwand 2:0 gewinnen. Auch das dritte Spiel gegen Waidhofen stellte keine Probleme dar. Nun wartet auf die Mädls das große Finale, welches am 17. April über die Bühne geht. Mit dem Einzug ins Finale haben die Harmannsdorferinnen auf jeden Fall schon eine Garnitur Dressen gewonnen.

### Ein Wochenende, zwei Landesmeister.

Nachdem man sich im letzten Jahr noch mit dem Vizelandesmeistertitel begnügen musste, war bei dieser Landesmeisterschaft alles anderes. Das U11-Team hatte bereits alle großen Turniere im Vorfeld für sich entscheiden können und war auch diesmal nicht zu stoppen. Amstetten, Melk, Waidhofen und Nibelungengau waren keine ernst zu nehmenden Gegner und Bisamberg gab keinen einzigen Satz ab. Tags darauf kämpfte die U15-Mannschaft von Trainer Peter Wollenschläger und Co-Trainer Stefan Wunderl um den Titel. Im ersten Spiel setzte man sich gegen Amstetten mit 3:1 durch, danach wartete Waidhofen. Auch dieses Duell war eine klare Angelegenheit und ohne Satzverlust gingen die Bisamberger als Sieger vom Platz.

### HANDBALL

**Erster Triumph.** Die U9-Mannschaft zeigte beim Turnier in Hollabrunn, dass sie ein gutes, eingespieltes Team ist. Zuerst besiegte man Stockerau ganz locker, danach schaffte man gegen Krems eine Sensation und setzte sich durch. Gegen Langenlois musste man sich auf Grund einiger Undiszipliniertheiten geschlagen geben. Die restlichen Duelle mit Horn und Eggenburg konnten dann aber gewonnen werden und so sicherte man sich den ersten Turniersieg. Auch die zweite Mannschaft der Korneuburger zeigte im B-Bewerb auf und feierte zwei Siege. Am Ende belegte dieses Team den fünften Rang.